

DJK Haselbach – sportlich und gesellschaftlich ein Aktivposten im Dorfgeschehen

Aushängeschild ist die Abteilung Tischtennis – Christian Lukes als 1. Vorstand bestätigt



Aus der turnusgemäß alle zwei Jahre durchzuführenden Neuwahl der Vereinsführung gingen hervor: 1. Vorstand: Christian Lukes, 2. Vorstand: Astrid Weipoltshammer-Lukes, 3. Vorstand: Daniel Madl, 1. Kassenführer: Michael Dichtl, 2. Kassenführer und Schriftführer Sebastian Kirchberger, Jugendleiter: Thomas Kindermann und Seniorenbeauftragter: Hans Lukes. Als Beisitzer wurden in die erweiterte Vorstandschaft gewählt: Christian Denk, Josef Trocha, Florian Dannecker, Michael Sterner, Günther Nagler, Michael Fürst, Claudia Kirchberger und Daniel Koller. Die Vereinskasse prüfen auch weiterhin Albert Pritzl und Markus Braml.

Das Dorfgeschehen wäre ohne die Aktivitäten der DJK, sowohl auf sportlichem Sektor, aber auch auf dem gesellschaftlichen Parkett wesentlich ärmer, resümierte Bürgermeister Georg Silbereisen bei der Jahreshauptversammlung des Vereins. Eingang gab der federführende unter den drei gleichberechtigten Vorständen der DJK, Christian Lukes, einen detaillierten Bericht über die Vereinsaktivitäten der vergangenen zweijährigen Wahlperiode. Neben der Teilnahme an Veranstaltungen der anderen Ortsvereine, hat die DJK mit der Durchführung des mittlerweile traditionellen Pfingstfestes, des alle zwei Jahre stattfindenden Faschingszuges, des traditionellen Fischessens am Karfreitag, sowie der Teilnahme am voradventlichen Markt „Sternenzauber“, der alle Jahre von den Haselbacher Vereinen, Geschäftsleuten und Privatpersonen veranstaltet wird, eigene Akzente gesetzt. Sehr zahlreich waren die Haselbacher Sportler bei den Feierlichkeiten anlässlich des 50-jährigen Gründungsfestes des Patenvereins, der DJK/SV Kirchberg v.W. vertreten und auch die Geburtstagsjubilare unter den Mitgliedern wurden besucht. Als herausragende Aktionen bezeichnete Vorstand Christian Lukes die Errichtung eines Verkaufsstands am Rasenspielfeld zur Versorgung der Zuschauer mit Speisen und Getränken und der Generalsanierung der Gäste-Umkleidekabine. Die größte Baustelle jedoch war die komplette Neugestaltung des Anbaus an das Vereinsheim auf der Südwestseite. Der bereits bestehende Anbau in Form einer Holzkonstruktion wurde vollständig abgerissen, die

Giebelseiten auf gemauert, der Dachstuhl neu gefertigt und an die Dachneigung des Vereinsheimes angepasst und auf der Längsseite drei elektrisch betriebene Rolltore angebracht. Dazu wurde das Betonpflaster rund um das Vereinsheim grundlegend erneuert. Zur Zeit werden die WC-Anlagen im Vereinsheim völlig neu gestaltet und so konzipiert, dass sie auch von außen zugänglich sind. Für die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen am Vereinsheim haben die Haselbacher Sportler und Vereinsfunktionäre nach den Worten des Vorstands mehr als 3000 freiwillige Arbeitsstunden aufgewendet. Als besonders lobenswert stellte Vorstand Lukes heraus, dass sowohl der Kiosk am Rasenspielfeld als auch die gastronomische Bewirtschaftung des Vereinsheims ausschließlich durch Vereinsmitglieder betrieben werden. Eine wichtige Investition war die Anschaffung eines Defibrillators, der bei allen Heimspielen sämtlicher Mannschaften immer am Spielfeld präsent ist. Für die richtige Handhabung wurden die Vereinsverantwortlichen von Fachleuten entsprechend eingewiesen.

Den Reigen der Berichte der einzelnen Abteilungen eröffnete Markus Meszaros für die Fußball-Senioren. Die 1. Herrenmannschaft sicherte sich in der abgelaufenen Saison den Vize-Meistertitel in der Kreisklasse Passau. In der Relegation um den Aufstieg in die Kreisliga mussten sich die Haselbacher Kicker jedoch der TSV Rothalmünster mit 1:2 geschlagen geben. Auch die Reservemannschaft belegte in ihrer Spielklasse zum Saisonschluss den 2. Tabellenplatz. Zum Saisonende verlor die Fußballabteilung mit Manuel Endl, der nach Waldkirchen wechselte und Torwart Benjamin Reiss, der seine sportliche Karriere beendete zwei wichtige Leistungsträger. Dafür konnte man mit Alexander Fürst (eigene A-Jugend), den reaktivierten Spielern Andreas Endl, Torwart Christian Beck und Rainer Hausner sowie Manuel Käser und Felix Heller wichtige Neuzugänge in den Reihen der Fußballer verzeichnen. Zum Beginn der neuen Saison 2014 / 2015 wurde die „Erste“ vom Verletzungsspech förmlich heimgesucht, denn mit Spielertrainer Andreas Gastinger (Außenbandriss), Alexander Watzinger (Kreuzbandriss), Daniel Koller (Schulterverletzung), Sebastian Kirchberger (Sprunggelenksverletzung), Benjamin Kirchberger, Christian Freund und Thomas Anetsberger (alle Knöchelblessuren), sowie Florian Dannecker (starke Prellung) musste sie lange auf wichtige Leistungsträger verzichten, was sich auch auf die Spielergebnisse auswirkte und den derzeitigen 8. Tabellenplatz in der Kreisklasse Passau widerspiegelt. Die Reservemannschaft belegt zur Winterpause einen beachtlichen 4. Tabellenplatz, musste sie doch immer wieder leistungsstarke Spieler für die erste Mannschaft abstellen. In der Winterpause schloss sich mit Daniel Beinbauer vom FC Büchlberg ein hoffnungsvolles Torwarttalent der DJK Haselbach an. Mittlerweile hat sich auch das Verletzenlager etwas gelichtet und die bisher absolvierten Vorbereitungsspiele wurden ausnahmslos gewonnen, sodass die Herrenfußballmannschaften dem Rückrundenstart am 29. März gegen die DJK Passau/West positiv gestimmt entgegen sehen.

Im Jugendfußballbereich hat sich nach den Worten von Jugendleiter Thomas Kindermann die Kooperation mit dem FC Tiefenbach/DJK und dem FC Ruderting in den Altersstufen D-Jugend bis A-Jugend als sehr erfolgreich bewährt. Auf Grund des demographischen Wandels der Bevölkerung und der Nachwuchsprobleme allerorten können die wenigen vorhandenen Jugendfußballer in den Mannschaften Spielpraxis erwerben und wandern nicht zu auswärtigen Vereinen ab. Die Jugendmannschaften der Spielgemeinschaft mit den Nachbarvereinen belegten zum Ende der vergangenen Saison jeweils einstellige Tabellenplätze. Lediglich der Spielerkader der E-Jugendmannschaft wird ausschließlich aus Haselbacher Fußballern rekrutiert, sowie auch die F-Jugend, die aber nur im „Fair-Play“ Spielbetrieb teilnimmt. Auch für die Saison 2015/2016 sind nach den Worten von Jugendleiter Thomas Kindermann die Weichen gestellt und so wird von der A-Jugend bis zur C-Jugend die erfolgreiche Spielgemeinschaft fortgesetzt. Von der D-Jugend bis zur F-Jugend kann die DJK Haselbach wieder vollständige Mannschaften stellen. Als etwas betrüblich bezeichnete der Jugendleiter den Umstand, dass die in der Spielgemeinschaft mit dem FC Tiefenbach/DJK und dem FC Ruderting kickenden Mannschaften ausschließlich von Trainern aus Tiefenbach und Ruderting betreut werden, da sich in den Reihen der DJK

Haselbach kein Trainer finden ließ. Er appellierte eindringlich an aktuelle und ehemalige Fußballer, sich als Trainer einer Jugendmannschaft zur Verfügung zu stellen, die erforderlichen Fähigkeiten könnten sie sich in einem speziellen Trainerlehrgang in der Region aneignen.

Personell gut besetzt hingegen sind die Altherren-Fußballer, wie AH-Leiter Jakob Sterner berichtete. Das erstmals am Pfingstsamstag ausgerichtete „Willi-Fruth-Gedächtnisturnier“ mit acht Mannschaften war ein voller Erfolg und auch die Teilnahme an vier Pokalturnieren anderer AH-Mannschaften, sowie die bestrittenen sechs Freundschaftsspiele konnten mit überwiegend positiven Ergebnissen in der Chronik vermerkt werden. Ein absolutes „Highlight“ war der „Kick der Giganten“ anlässlich des 50. Geburtstages von DJK-Urgestein Alois Kirchberger. Bei diesem,

2 x 50 Minuten dauernden Spiel wurden sage und schreibe 58 Spieler eingesetzt, es endete mit einem 7:7 Unentschieden. Das Verletzungsspech der 1. Fußballmannschaft schlug bis in die AH durch, denn etliche AH-Kicker halfen des Öfteren in der Reservemannschaft aus, weil von dort Spieler in die Erste nachrückten. Neben dem Fußball sind die Alt-Herrenkicker aber auch sehr aktiv bei anstehenden Arbeiten am Vereinsgelände und mit Josef Trocha und Fritz Anetsberger stellt die AH die „Greenkeeper“ für das Haselbacher Rasenspielfeld schlechthin. Seit Jahren bereits zeichnet die Haselbacher AH auch für den reibungslosen Ablauf des Preisschafkopfturnieres beim Pfingstfest verantwortlich.

Das Aushängeschild der DJK Haselbach ist aber die Abteilung Tischtennis, denn mit 4 Herrenmannschaften, zwei Jugendmannschaften ist sie eine Größe im Tischtennisbezirk Niederbayern, berichtete Abteilungsleiter Dietmar Plöchinger. Bereits seit 10 Jahren behauptet sich die 1. Herrenmannschaft unter Kapitän Tobias Hager in der 1. Bezirksliga und vier der sechs Spieler sind Eigengewächse der DJK Haselbach. Auf Grund des starken Spielerkaders verzichtet die DJK auch auf den Einsatz von tschechischen oder ungarischen Spielern und kommt als einziger Verein der Bezirksliga ohne sogenannte „Bezahlspieler“ aus. In der derzeitigen Saison braucht die Mannschaft zum Verbleib in der Liga aus den letzten drei Begegnungen noch zwei Sicherungspunkte. Die zweite Herrenmannschaft schloss die Saison mit einem dritten Tabellenplatz in der 1. TT-Kreisliga Passau ab und verpasste nur knapp den Aufstieg in die 3. Bezirksliga. Eine verkappte Saison erlebte jedoch die 3. Herrenmannschaft die immer wieder Spieler für die Zweite abstellen musste und somit nie in der Stammformation antreten konnte. Zum Ende der Spielrunde steht sie auf dem vorletzten Platz der 2. Kreisliga/Süd und muss den bitteren Abstieg in die 3. Kreisliga antreten. Die vierte Herrenmannschaft, die ihren Kader aus älteren Routiniers und talentierten Jugendspielern rekrutiert belegte zum Saisonschluss in der 4. Kreisliga einen beachtlichen 5. Tabellenplatz. Absolute Aushängeschilder der TT-Abteilung sind die beiden Jugendmannschaften unter der Trainerregie von Stephan Haas. Die 1. Jugendmannschaft wurde souverän Meister in der 1. Jungen-Kreisliga Passau und schaffte den Aufstieg in die 2. Jungen-Bezirksliga. Herausragender Spieler war Stephan Hanus, der auch das Bezirksbereichs-Ranglistenturnier souverän gewann. Die 2. Jugendmannschaft konnte ihre Leistung in der 2. Jungen-Kreisliga mit dem Meistertitel krönen und darf nun in die 1. Jungen-Kreisliga aufsteigen. Als Vater des Erfolges im Jugendbereich bezeichnete Abteilungsleiter Dietmar Plöchinger Stephan Haas, der aus talentierten und tischtennisbegeisterten Jugendlichen zwei Top-Mannschaften formte. In der abgelaufenen Saison nahm auch eine Bambini-Tischtennismannschaft am aktiven Spielbetrieb teil und hat unter der fachlichen Leitung von Top-Spieler Rüdiger Schäfer bereits beachtliche Leistungen erzielen können.

Etwas ruhiger geht es dagegen beim Damen- und Kinderturnen zu, wie Claudia Kirchberger für die verhinderte Abteilungsleiterin Hannelore Neumeier berichtete. Jeden Dienstag unterzieht sich ein fester Stamm von 15 - 20 Frauen einem Ganzkörpertraining zur Erhaltung der körperlichen und geistigen Fitness. Im Vordergrund steht der Gesundheits- und Wohlfühlfaktor um Schädigungen am Bewegungsapparat vorzubeugen. Am Kinderturnen, das von Anfang September bis Ende April jeden Montag in

der Haselbacher Schulturnhalle stattfindet, nehmen regelmäßig 15 Kinder im Alter von 2 Jahren bis zum Grundschulalter teil. Hierbei steht der Spaß an der Bewegung absolut im Vordergrund, nebenbei werden aber auch Koordination, Gleichgewicht, Reaktionsvermögen, sowie Kraft und Ausdauer automatisch geschult. Die Übungsleiterinnen Anna Kronschnabl, Melanie Schürzinger, Andrea Öller, Martina Lukes und Natalie Fürst legen aber auch großen Wert auf das Sozialverhalten der Kinder.

Schatzmeister Michael Dichtl berichtete, dass die Vereinsbeiträge der 484 Mitglieder nicht ausreichten, um die Finanzierung des Sportbetriebes zu gewährleisten. Er bedauerte, dass es keine Familienmitgliedschaften mehr gibt, sondern nur noch die aktiv am Sportbetrieb teilnehmenden Familienmitglieder Vereinsmitglieder der DJK Haselbach werden. Zur Deckung der Kosten des Sportbetriebes sind die Einnahmen aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbereich, wie Pfingstfest und die Eigenbewirtschaftung der Gastronomie im Vereinsheim unerlässlich. Trotzdem in den vergangenen drei Jahren 54 000 Euro an Investitionen am Vereinsheim getätigt wurden, ist der Verein schuldenfrei. Die Kassenprüfer Albert Pritzl und Markus Braml bescheinigten dem Schatzmeister eine einwandfreie und übersichtliche Buchführung und so war die einstimmige Entlastung durch die Versammlung logische Konsequenz.

In seinem Grußwort bezeichnete Bürgermeister Georg Silbereisen die DJK Haselbach als gut funktionierenden Verein, ohne dessen Aktivitäten das Haselbacher Dorfleben erheblich ärmer wäre. Er lobte die Verantwortlichen für die großen Anstrengungen, den Verein finanziell am Leben zu erhalten. Auch er ging auf den demographischen Wandel der Bevölkerung in der Gemeinde Tiefenbach ein und bezeichnete die im Jugendfußball eingegangenen Spielgemeinschaften als sehr fruchtbringend, nicht nur für die DJK Haselbach, sondern für die Gemeinden allgemein.

Der stellv. Vorsitzende des DJK-Diözesanverbandes Passau, Peter Schade, lobte die DJK Haselbach für ihre unermüdliche Jugendarbeit, die mit einem Anteil von 30% der gesamten Mitglieder ein solides Fundament hat. Die DJK Haselbach wird nach seinen Worten auch den drei Säulen des DJK-Verbandes: Sport – Gemeinschaft – Kirche mehr als gerecht, wenn man die geschilderten Aktivitäten betrachtet.

Geschrieben von Johannes Schauer für die PNP